

# Ergänzung zur Standardgefährdungsbeurteilung:

**Stand: 23.03.2020**

FINAL: Gefährdungsbeurteilung  
und Hinweise zum sicherheitsgerechten Verhalten bei Studioproduktionen mit  
Regie oder Ü-Wagen

Alle Studiosendungen finden derzeit unter besonderen Einsatzbedingungen statt, aber trotz der aktuellen Krise wollen wir eine gute und informative Sendung produzieren. Gerade jetzt, ist unser Programmauftrag wichtiger denn je.

Die Produktionen können nur bei Beachtung besonderer Sorgfalt realisiert werden.

Insbesondere verhaltensbezogene Maßnahmen und besonders umsichtiges Handeln ist geboten!

Die folgende Zusammenstellung dokumentiert die Ergebnisse der situativen Beurteilung in der aktuellen Lage. Aus unerwarteten Situationen heraus können abweichende Gefährdungen entstehen. Entsprechende Schutzmaßnahmen müssen situativ festgelegt werden.

Das Ziel sollte sein, die Sendungen mit dem minimal möglichen Personalkörper zu realisieren.

Qualitätseinschränkungen werden für die Sicherheit der Moderatoren, Gäste und Mitarbeitenden in Kauf genommen (weniger Kameraeinstellungen, Kabelgeräusche aufgrund fehlender Kabelhilfen, minimale Proben etc.)

## Folgende gefahrbringende Situationen wurden berücksichtigt

- Übertragung durch Tröpfcheninfektion (Spucke, Husten)
- Die Erreger können durch Schmierinfektion an Oberflächen übertragen werden
- Eine Identifizierung von infizierten Personen ist nicht zwangsläufig gegeben
- Derzeit stehen keine Behandlungsmöglichkeiten gegen Covid-19 zur Verfügung

## Gefahren für Mensch und Umwelt

- gefährliche Erreger
- Verbreitung von Krankheitserregern
- Infektionsgefahr bei mangelnder Hygiene
- Erhöhte Infektionsgefahr in Sperrzonen

## Generelle Handlungsempfehlung für die Studiomannschaft in der verpflichtenden Sicherheitsunterweisung vor JEDER Studioproduktion durch die Aufnahmeleitung

- Waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit Wasser und Seife.
- Nicht die Hand geben.
- Hinweis auf Standorte der Desinfektionsspender
- Husten und Niesen in die Armbeuge
- Mind. 1,5 Meter Abstand zu anderen
- Für die Mitarbeiter\*innen in, die auf Grund der Anordnung der techn. Arbeitsgeräte den Mindestabstand nicht einhalten können, gibt es u.a. bei der AL Schutzmasken, Handschuhe und Desinfektionstücher.
- Kameragriffe, Türklinken mit Desinfektionstüchern reinigen
- Während der Wartezeiten sollten sich MA so verteilen, dass auch hier der Mindestabstand eingehalten wird.
- Die Studios sollten wenn möglich von Mischluft auf Frischluft umgestellt werden.
- Kein Gästeraum mehr, die Gäste halten sich in ihren Garderoben auf und werden auch dort bewirtet.
- Falls Pausenimbiss gereicht wird: Pausenimbiss: Aufbau in den größtmöglichen Raum (Empore BS1/BS2) Keine Selbstbedienung mehr, Essen und Besteck werden angereicht, bitte achtet auch beim Anstehen auf den nötigen Mindestabstand, gleiches gilt für das Sitzen. Wir werden die Tische und die Bestuhlung entsprechend auseinander ziehen.

- Keine Nachbesprechungen. Falls doch eine erforderlich ist, führen wir sie ganz kurz im kleinsten erforderlichen Teilnehmerkreis im Studio direkt nach der Aufzeichnung durch, die Ansage dazu käme aus der Regie.

### Empfohlene Maßnahmen für K&T Kollegen

- Die Kameraführung wird so gewählt, dass keine Kamerapositionen näher als 2 Meter an andere Personen heranrückt. (Letztentscheidung 1. Kamerafrau/-mann)
- 1. Kamera bedient eine Kamera mit.
- Einzelne Kameras können unbemannt eingesetzt werden
- Kameraleute können je nach Schnittfolge und Komplexität der Sendung 2 Kameras betreuen.
- Auf Kabelhilfen im Studio wird verzichtet.
- Kameras und Kopfhörer werden vor und nach jedem Einsatz mit Desinfektionstüchern durch die Kameraleute gereinigt. Dies bitte mit Einmalhandschuhen. Tücher und Handschuhe werden von der Studioproduktion/MuG bereitgestellt.
- Proben werden auf ein Minimum verkürzt.
- Kamerapersonal ist nur für die Dauer von techn. Vor- und Nachbereitung, Probe und Produktion auf der Produktionsfläche.

### Empfohlene Maßnahmen für Regiepersonal

- Einsatz von „BIMIsieur“ (Regiesseure, die die Aufgaben des Bildmischers mit übernehmen)
- Reduzierung Kamerapositionen bzw. Einrichtung von „unbemannten Positionen“ auf Ansage Regie

### Empfohlene Maßnahmen für Redaktionsmitarbeiter

- Reduzierung Redaktionsmitarbeiter auf 1 Person in Regiezone
- Bei nachvollziehbarem Mehrbedarf kann nach vorheriger Anmeldung ein weiterer Redaktionsarbeitsplatz in einem Nebenraum geschaffen werden.

## Empfohlene Maßnahmen für Mitarbeiter der Studioproduktionen in den Regiezone

### Händedesinfektion

- In den Regien steht jeweils ein Händedesinfektionsmittel für die Allgemeinheit zur Verfügung. Die bestellten Ständer kommen noch.
- Bitte nutzt dieses, wenn ihr die Regie betretet und weist alle Kolleginnen und Kollegen auf die Verfügbarkeit, Standort und Nutzung hin.

### Oberflächendesinfektion

- Es steht eine Sprühflasche mit Desinfektionsmittel für die Oberflächenreinigung zur Verfügung. Des Weiteren sind Papiertücher hinterlegt.
- Für Reinigung von Bedienteilen nutzt bitte die Desinfektionstücher, da damit keine Reinigungsflüssigkeit in Zwischenräume fließt.
- Bitte reinigt im Team jeweils zu Dienstbeginn die Oberflächen aller Arbeitsplätze.
- Bitte nutzen ggf. Gummihandschuhe als Schutz, da der ein oder andere weniger hautverträglich auf Desinfektionsmittel reagiert.
- Die Desinfektion der Tischflächen erfolgt zusätzlich im Rahmen der täglichen Grundreinigung über die HA GW

Die Technischen Leiter haben das Material in ihrer Obhut. Nachschub kann über die Gruppen und Abteilungsleitung angestoßen werden.

### Personalreduktion und Maßnahmen in den Regien

- Adhoc: Die Situation in den Regien ist aufgrund der Arbeitsplatzanordnung / Bedienteile größtenteils vorgegeben und nur bedingt veränderbar. Dennoch reduzieren wir in der Gesamtanzahl die Personen im Regieraum. Konkret wird ab sofort kein zweiter Ployouter mehr bei den jeweiligen Produktionen (MoMa, Sportschau) eingesetzt.
- Adhoc: Verlagerung des Triggerstudenten/-in oder des Redaktionsarbeitsplatzes in den Mehrzweckraum. Somit sollte die Verdichtung in der ersten Reihe entzerrt sein und dadurch eine geräumigere Sitzungsanordnung ermöglichen.
- Adhoc: eigenständige Verkabelung durch die ModeratorInnen unter Anleitung durch Studiopersonal, Bereitstellung der desinfizierten Materialien weiterhin
- Adhoc: Verzicht auf Kabelhilfen im Studio bei Magazinen im Studio A/ B (Festlegung über die Fachbereiche)
- Teamkonstellationen werden kontinuierlich disponiert, um Ansteckungsrisiken oder Ausbreitung zu reduzieren
- Kurzfristig: Plexitrennwände zwischen Arbeitsplätzen in allen Regien und an Schnittplätzen, bei denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann
- Mittelfristig: Weitere Personalreduktion ist möglich, diese funktionieren nur mit Einbußen im Workflow und Inhalten.
  - Verzicht auf das Multimediatool, Schriftgenerator, Uhrbedienung, LED-Wandbespielung mit festen Grafiken, Triggern über Redaktion etc..
  - Verzicht und Priorisierung mit Wegfall weiterer Funktionen müssen zusammen mit der PL und der Redaktion besprochen werden.
  - Reduktion auf 1 Technischen Leiter, 1 Bildingenieur, 1 Toningenieur, 1 MAZer, ggf. 1 BTT
  - Weitere Reduktion ist möglich (BTT, TL) und bedeuten weitere Einschränkungen
- Mittelfristig: Einarbeitung von Personal der MuG in der Studioproduktion

Hinweis: Allen muss bewusst sein, dass alle personellen Maßnahmen zu Veränderung in den Arbeitsabläufen führt und zu Fehlern führen können. Mit den Adhoc-Maßnahmen schränken wir insgesamt aus unserer Sicht der Fachabteilung (noch) nicht die Formatqualität ein

## Empfohlene Maßnahmen für Mitarbeiter der Ü-Wagen

### Händedesinfektion

- In den Regien steht jeweils ein Händedesinfektionsmittel für die Allgemeinheit zur Verfügung. Die bestellten Ständer kommen noch.
- Bitte nutzt dieses, wenn ihr die Regie betretet und weist alle Kolleginnen und Kollegen auf die Verfügbarkeit, Standort und Nutzung hin.

### Oberflächendesinfektion

- Es stehen zwei Sprühflaschen mit Desinfektionsmittel für die Oberflächenreinigung zur Verfügung. Des Weiteren sind Papiertücher hinterlegt.
- Für Reinigung von Bedienteilen nutzt bitte die Desinfektionstücher, damit keine Reinigungsflüssigkeit in Zwischenräume fließt.
- Bitte reinigt im Team jeweils zu Dienstbeginn die Oberflächen aller Arbeitsplätze. (TL - Regie, TonIng. – TRG, MAZer\*in – MAZ, BildIng. – BKR, KF – Rüstwg.)
- Bitte ggf. Gummihandschuhe als Schutz nutzen, da der ein oder andere weniger hautverträglich auf Desinfektionsmittel reagiert.

Die Technischen Leiter haben das Material in ihrer Obhut (abschließbares Fach im Rüstwagen). Nachschub kann über das MuG-AÜ-Lager besorgt werden.

### Personalreduktion in den Regiezone

- Adhoc: Die Situation in den Regien ist aufgrund der Arbeitsplatzanordnung / Bedienteile größtenteils vorgegeben und nur bedingt veränderbar. Dennoch reduzieren wir in der Gesamtanzahl die Personen im Regieraum. Konkret wird ab sofort in der vorderen Reihe der Bildregie bei FÜ1/ 2 mit 3 Personen bearbeitet. (z.B. Red., Bimiseur, TL oder Regie, BiMi, TL – Red. am OP-Platz oder Red., Regie, BiMi – TL am OP-Platz).  
**In der FÜ4-Bildregie** ist die gleiche Anzahl an Personen, auf Grund der geräumigeren Sitzanordnung entzerrt sich hier die Situation. Zu dem 1x MAZ-Kolleg\*in im MAZ-Raum und 1x EVS-Operator im Multiraum.  
Weitere notwendige Arbeitsplätze müssen in andere Räumlichkeiten verlagert werden.

Eine Priorisierung der Arbeitsplätze muss zusammen mit der PL und der Redaktion besprochen werden.

Allen muss bewusst sein, dass alle personellen Maßnahmen zu Veränderung in den Arbeitsabläufen führen und Fehler mit sich bringen können. Mit den Adhoc-Maßnahmen schränken wir insgesamt aus unserer Sicht der Fachabteilung (noch) nicht die Formatqualität ein.

### Praktische Hinweise für den Umgang von Mikrofonierung und Verkabelung:

Nach Möglichkeit:

- Protagonisten selbst verkabeln lassen, nach Anweisung Tontechniker

Ansonsten:

- Bügel-/Ansteckmikrofone und deren Kabel mit alkoholhaltigen Desinfektionsmitteln 30s reinigen
- Poppschützer mit Plastiktüten o.ä. schützen, wenn sie angesprochen wurden. Vorsicht: gilt auch bei Sound- bzw. Linecheck!
- Beim Verkabeln stets seitlich oder von hinten agieren, den Winkel „face to face“ meiden
- Einmal-Handschuhe tragen!
- Mundschutz tragen,
- Atmet bewusst die Protagonisten nicht an bzw. haltet selbst ausreichend Abstand, so viel und so lange es geht. 1,5m Mindestabstand.
- Desinfiziert eure Hände unmittelbar vor und nach dem Verkabeln, am besten vor Augen des Protagonisten (Vertrauen) – und bietet den Protagonisten ein paar Tropfen an ;-)

### Weitere Empfehlungen:

- Sinnvoll wäre zur Zeit möglichst der Einsatz des FÜ 4, da hier am meisten Platz zur Verfügung.
- Weitere separate Redaktionsarbeitsplätze könnten in Nebenräumen der Hallen aufgebaut werden.
- Im FÜ 4 wären 2 Plastikschutzwände zur Trennung der Arbeitsplätze denkbar

## Schutzmaßnahmen, die aufgrund der Gefährdungen notwendig werden können

Bei der Beachtung der üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen, wie regelmäßiges und gründliches Händewaschen, richtiges Husten und Niesen sowie Abstand von mind. 1,5 m zu andere Personen besteht keine Notwendigkeit von Schutzausrüstung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

(Intranet: [http://intranet.wdr.de/cps/rde/209747\\_DEU\\_HTML.html](http://intranet.wdr.de/cps/rde/209747_DEU_HTML.html))

Wenden Sie sich im Zweifel immer an die zuständigen Produktionsleiter\*innen und / oder Ihre Vorgesetzten.

Ist das Risiko bei der Bewertung des Schadensausmaßes und die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens als hoch identifiziert worden und auch durch die Anwendung von Schutzmaßnahmen nicht hinreichend zu minimieren, kann die Produktion nicht durchgeführt werden.